

Dorfblatt

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Herbst 2011

1. Oktober 2011

Betriebe, Gastwirte und Schenkbrenner zeigen ihr Können – rund um die Uhr tolle Attraktionen und Angebote für Jung und Alt: Handyzielwurf, Modeschau, Barfußparcours und vieles mehr.

Sieht dabei und feiert mit, wenn Krumbach zeigt, was es kann!

Kostenloser Tackelmarkt von 10 bis 16 Uhr

**Krumbach
got um**



Bezirksmusikfest 2012 **6**

Die Vorbereitungen zum Bezirksmusikfest 2012 sind im vollen Gange. Kapellmeister Wolfgang Österle erläutert in einem Interview den Stand der Dinge und erklärt, warum er mit so viel Spaß bei der Arbeit ist.

Mobiler Hilfsdienst **12**

Der Mobile Hilfsdienst in Krumbach hat eine neue Einsatzleiterin. Welche Aufgaben sie hat und was das gesamte Team des Mobilen Hilfsdienstes leistet, auf Seite 12.

Mehrweg-Sammeltaschen **16**

Die neuen Mehrweg-Sammeltaschen haben es in sich! Mit ihnen wird das Abfall-Trennen und der Transport zur Sammelstelle einfacher.



Betriebe, Gastwirte und Schnapsbrenner zeigen am 1. Oktober 2011 ihr Können – rund um die Uhr

Von der Stammwirtschaft bis zum Hauslokal verfügt unser Dorf mit neun Gastwirtschaften über ein besonders hohes gastronomisches Angebot. Auch mit der Schnapsbrennerei und Likörzubereitung hat sich Krumbach vorarlbergweit und in der Region einen Namen gemacht. Gleich zweimal in den vergangenen Jahren erhielten Krumbacher Brenner die begehrte Auszeichnung „Brenner des Jahres“. Und auch sonst kann Krumbach mit seinen zahlreichen Betrieben punkten. Alte und neue Handwerkskunst, Einrichtungen der Nahversorgung und Handelsunternehmen: In Krumbach finden sich die wichtigsten Gewerbe noch

vor Ort.

24 Stunden lang können Besucher am 1. Oktober beim Rundgang durch das Dorf die Besonderheiten und Leistungen der Krumbacher Wirtschaft erleben. Dabei kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Handyzielwurf, eine Modeschau, ein Barfußparcours, ein Käsknöpfe-Kochkurs oder Bayerische Spezialitäten beim Oktoberfest: für jeden Geschmack und jedes Alter ist etwas dabei. Außerdem erwarten die Besucher in zahlreichen Geschäften tolle Angebote und Preise.

Seid dabei und feiert mit, wenn Krumbach zeigt, was es kann!

Programmschwerpunkte am 1. Oktober

Musikverein	00.00 Uhr	Eröffnung am Dorfplatz
Cafe Stollwerk	02.00 Uhr	Happy Hour
Postfiliale	04.00 Uhr	Handyzielwurf
Moorführer	06.00 Uhr	Moorführung ab Schulhus
Rosssbad	08.00 Uhr	Moorfrühstück
Hofkäserei Engel	08.00 Uhr	Schaukäsen
Rosssbad	10.00 Uhr	Kräuterstempelmassage
Adler	10.00 Uhr	Rundgang „seltene Nutztiere“
Krumbacher Stuba	11.00 Uhr	Käsknöpfe-Kurs mit Diplom
Rosssbad	11.00 Uhr	Kräuterstempelmassage
Schulhus	12.00 Uhr	Lesung Peter Natter
Tischlerei Raffl	13.00 Uhr	Wettbewerb: Holz bewegt Jung & Alt
Textilwerkstatt	13.30 Uhr	Klamottenparade
Brennerei Künz	14.00 Uhr	Brennerei- und Gartenbesichtigung
Blütenstil	14.00 Uhr	Floristiktrends
Rosssbad	14.00 Uhr	Kräuterstempelmassage
Adler	15.00 Uhr	Rundgang „seltene Nutztiere“
Brennerei Sutter/Bereuter	15.00 Uhr	Schaubrennen und Likörzubereitung
Fußball I. Landesklasse	16.00 Uhr	Krumbach – Ludesch
Schulhus	17.00 Uhr	Lesung Peter Natter
Brauerei	19.00 Uhr	Oktoberfest – Musik

Schnapsbrenner

Elmar Brunn / Kurt Fink

10.00 – 18.00 Uhr

Ausgezeichnete Edelbrände und Liköre küssen Schokolade. Klein, fein, regional und unverwechselbar ist das besondere Geheimnis der Edelbrandsommeliers, Brenner und Likörhersteller. Oberkrumbach 244, T: 05513 8589

Wilfried Künz

10.00 – 17.00 Uhr

14.00 Uhr: Führung durch Obstgarten und Brennerei mit anschließender Schnapsverkostung
Wüste 99, T: 05513 8377

Am Informationsstand auf dem Dorfplatz wird der Besucher über den Ablauf der Veranstaltung informiert.

Buszubringer mit den Linien 25, 29, 40 und 41 (www.krumbach.at)

Taxidienst
In der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr ist ein kostenloser Taxidienst in Krumbach eingerichtet. Von 00.00 Uhr bis 10.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr kann ein Taxi auf eigene Kosten abgerufen werden.

Taxi Löwi: 0664 1851333
Taxi Max: 0664 2608270

Kontakt
Gemeinde Krumbach
T: +43 (0)5513 8157
E: gemeindeamt@krumbach.at
www.krumbach.at

Gewerbebetriebe

Post Bawag PSK 0.00 – 16.00 Uhr
4.00 Uhr: Handyzielwurf – der Gewinner erhält ein Handy.
Bei AI-Erstanmeldung Gratisaktivierung.
Dorf 2, T: 0664 4016074

Raiffeisenbank 8.00 – 11.00 Uhr
9.00 – 17.00 Uhr: Hüpfburg am Dorfplatz
Dorf 300, T: 05513 8109

Spar Fink 7.00 – 16.00 Uhr
Die Kunden erwarten besondere Angebote. Dorf 300, T: 05513 5151

Die Frisur 8.00 – 14.00 Uhr
Der Tageserlös geht an den vierjährigen Lorenz Steurer aus Langenegg.
Dorf 300, T: 05513 51355

Elektro Sutter 10.00 – 16.00 Uhr
Schnuppern für angehende Lehrlinge
Dorf 100, T: 05513 30117

Tischlerei Raffl 10.00 – 16.00 Uhr
13.00 – 14.00 Uhr: Wettbewerb: „Holz bewegt Jung und Alt“.
Barfußparcours während der gesamten Öffnungszeit
Unterkrumbach 215, T: 05513 51360

Tischlerei Steurer 10.00 – 16.00 Uhr
Möbelausstellung in der Werkstatt
Wolfbühl 301, T: 05513 8403

Kosmetik Rehm 10.00 – 17.00 Uhr
Auf die Besucher wartet eine kleine Handpflege.
Oberkrumbach 287, T: 05513 30170

Hofkäserei Engel 8.00 – 16.00 Uhr
8.00 – 10.00 Uhr: Schaukäsen
Dorf 10, T: 0664 4309537

Blütenstil 8.00 – 16.00 Uhr
14.00 Uhr: Präsentation der neuesten Floristiktrends für Herbst und Allerheiligen.
Den Kunden erwarten tolle Sonderangebote.
Unterkrumbach 205, T: 05513 8890

Textilwerkstatt 9.00 – 17.00 Uhr
Wolle aus aller Welt mit Astrid Schöberl, Patchwork und Quilt mit Monika Spöttel
13.30 Uhr: Klamottenparade – eine etwas andere Modenschau
Glatz 67, T: 0664 3663140

Markus Fink Autohandel/Vermietung 10.00 – 16.00 Uhr
Ausstellung: Neuwagen, Gebrauchtwagen, Oldtimer
Ladau 273, T: 05513 8640

Norbert Bereuter / Regina Sutter
10.00 – 16.00 Uhr
15.00 Uhr: Schaubrennen und Likörzubereitung
Oberkrumbach 35, T: 0664 9716554

Gastronomie

Krumbacher Stuba
10.00 – 24.00 Uhr
11.00 Uhr: Käsknöpfekurs mit
Diplom, Hubaner Käse-Buffer
Unterkrumbach 177,
T: 05513 8724

Gasthof Adler
10.00 – 24.00 Uhr
10.00 & 15.00 Uhr: Duroc-Schweine,
Dexter-Rinder, Merino-Lämmer
und Dänische Weidegänse werden
präsentiert. Spezialitäten aus
eigener Landwirtschaft, der Region
und der Jagd werden serviert.
Dorf 5, T: 05513 8156

Gasthof Brauerei
9.00 – 24.00 Uhr
11.00 – 22.00 Uhr: Oktoberfest /
ab 19.00 Uhr: Musik
Dorf 174, T: 05513 8158

Stollwerk
00.00 – 24.00 Uhr
2.00 – 3.00 Uhr: Happy Hour /
10.00 – 16.00 Uhr: Donut Fest
Dorf 300, T: 05513 30102

Schulhus 12.00 – 14.30 &
17.00 – 24.00 Uhr
12.00 & 17.00 Uhr: „Mund-Propa-
ganda. Von starken Sprüchen und
wachen Sinnen“: Peter Natter liest
Texte rund um's Essen-Trinken-Ge-
nießen. Reservierung!
Glatzegg 58, T: 05513 8389,
E: reservierung@schulhus.com

Rosbad
8.00 – 15.00 Uhr
8.00 – 10.00 Uhr: Frühstückbuf-
fet / 10.00, 11.00 & 14.00 Uhr:
Präsentation einer Kräuterstempel-
massage – Voranmeldung!
Rain 81, T: 05513 5110



Neuer Gemeindemitarbeiter
Am 1. Oktober 2011 startet unser neuer Mitarbeiter für den Bauhof Burkhard Geiger. Seine Schwerpunkttätigkeiten liegen im Bereich Wasserversorgung, Biomasseheizanlage sowie Instandhaltung der Gemeindeeinrichtungen. Rainer Niederacher betreut weiterhin die ARA und das GIS.

Pfarr- Mehrzweckhaus
Die Verhandlungen zwischen Pfarre/Diözese und Gemeinde über die Nutzung des Pfarrhaus-Grundstückes für den Bau eines Pfarr- und Mehrzweckhauses sind abgeschlossen. Die getroffene Vereinbarung wurde von den kirchlichen Stellen und von der Gemeindevertretung genehmigt. Die Planungsarbeiten wurden an die Architekten, die bereits den Vorentwurf ausgearbeitet haben, Hermann Kaufmann, Bernardo Bader und Rene Bechter vergeben. Die Pfarre stellt der Gemeinde das Grundstück über 80 Jahre im Baurechtswege zur Verfügung. Neben den Einrichtungen der Pfarre, der Bücherei, dem kleinen Mehrzwecksaal/Chorprobelokal und dem Musikprobelokal sind zwei Kleinwohnungen geplant, die zu einer großen Wohnung zusammengelegt werden können. Der Wohnraum steht im Bedarfsfalle einem Pfarrer bzw. Pfarrpersonal zur Verfügung. Die Lage der Wohnungen im Haus ist so geplant, dass trotz der weiteren Einrichtungen eine hohe Wohnqualität gegeben ist. In den kommenden Herbst- und Wintermonaten wird die Planung mit den künftigen Nutzern des Gebäudes weiterentwickelt. Im Jahre 2012 sollen die Behördenverfahren abgewickelt werden und die Detailplanung erfolgen. Im Frühjahr 2013 soll das bestehende Pfarrhaus abgetragen und mit dem Bau des neuen Gebäudes begonnen werden. Die voraussichtliche Bauzeit beträgt ein Jahr.

Neues/Betreutes Wohnen

Mit dem Thema Neues/Betreutes Wohnen befasst sich die Gemeinde seit längerem intensiv. Als geeigneter Standort wird der gemeindeeigene Grund bei der neuen Bushaltestelle gesehen.

Der Beirat für Familie und Soziales hat sich mit dem Thema befasst und grobe Vorgaben an eine Planung erarbeitet. Eine Mehrgenerationen-Wohnanlage mit Mietwohnungen für Betreutes Wohnen und mit Eigentums- und Mietkaufwohnungen wird vorgeschlagen. Für das Betreute Wohnen wurden Planungsvorgaben erarbeitet. Neben kleinen 2 Zimmer Wohnungen sollen ein Gemeinschaftsraum mit direktem Bezug zu einem Kommunikationsplatz im Grünen, ein Betreuungs- und Ruheraum für Pflegepersonal und Räumlichkeiten für eine Arztpraxis vorgesehen werden.

Um die Gemeindefinanzen möglichst nicht zu belasten, wurden mit Vertretern der Wohnbauselbsthilfe Bregenz schon mehrere Gespräche über eine Beteiligung am Projekt geführt.

Die Wohnbauselbsthilfe ist bereits Eigentümer von 5 Wohnungen im Passivhaus gegenüber der Bushaltestelle Dorf. Die Wohnbauselbsthilfe ist grundsätzlich bereit, Mietwohnungen für Betreutes Wohnen in Form einer Baurechtslösung mit zu errichten. Der Gemeinde wird dabei die Möglichkeit eingeräumt, zu bestimmten Fristen das Gebäude zu einem Restwert, bzw. nach Ablauf der Darlehen ohne Kostenbeteiligung zu übernehmen. Die

Wohnbauselbsthilfe ist auch bereit, Mietkaufwohnungen im Rahmen einer Eigentümlösung mit zu errichten. Ein privater Bauträger ist am Projekt zu beteiligen, weil ein gemeinnütziger Bauträger keine Wohnungen verkaufen darf. Eigentumswohnungen bzw. andere Lokalitäten sind deshalb über einen privaten Bauträger abzuwickeln.

Die Vermietung und die Gebäudeverwaltung wird von der Wohnbauselbsthilfe durchgeführt, die Gemeinde hat das Zuweisungsrecht auf die Wohnungen. Die Organisation von Pflege und Betreuung ist von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel zu organisieren.

Es ist geplant, im Rahmen eines beschränkten Ideenwettbewerbes mit den Büros Hermann Kaufmann, Bernardo Bader, Rene Bechter und Paul Steurer die Planung des Projektes auszuschreiben. Die Gemeindevertretung hat bereits Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit mit der Wohnbauselbsthilfe Bregenz beschlossen.

Die Gemeindevertretung hat weiters beschlossen, vor einer Planung mit dem Büro für Zukunftsfragen vom Amt der Landesregierung einen BürgerInnen-Rat durchzuführen. Bei diesem BürgerInnen-Rat wird das Vorhaben der Gemeinde vorgestellt. Dabei sollen Anregungen, Ideen und Vorschläge der Bevölkerung eingeholt und bei der Planung nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Neues Wohnen – BürgerInnen-Rat

Mit Vertretern der Gemeinde, des Büros für Zukunftsfragen, der Wohnbauselbsthilfe Bregenz sowie Bauträger Günther Morscher wurde die Einsetzung eines BürgerInnen-Rat für das Projekt Neues Wohnen diskutiert.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 5. September 2011 stellte Mag. Michael Lederer vom Büro für Zukunftsfragen das Projekt „BürgerInnen-Rat“ vor. Es wurde festgestellt, dass die Einbindung der BürgerInnen zum derzeitigen Zeitpunkt gut und sinnvoll ist. Inhalte und Anregungen von Bürgern für das ange-

dachte Projekt sind willkommen und vor einer Planung einzuholen.

Es ist allerdings klar zu formulieren, wo eine Mitsprache möglich und sinnvoll ist, ohne sich wirtschaftliche Zwänge aufzuerlegen.

Bei der internationalen Konferenz mit dem Titel „Was macht man freiwillig? Was kann Bürgerbeteiligung und Selbstorganisation zur Förderung von Engagement beitragen?“ am 21./22. November 2011 an der FH Dornbirn wird das Krumbacher Projekt als Vorarlberger Praxisbeispiel vorgestellt. Ein grober Terminplan wurde bereits abgestimmt.

Ortsdurchfahrt und Bushaltestelle eröffnet

Am 23. September 2011 wurden die Ortsdurchfahrt und die Bushaltestelle eröffnet. Neben der neu gestalteten Wertstoffsammelstelle wurde ein überdachter Fahrradabstellplatz und eine Stromstelle für Elektroautos geschaffen.



Der BürgerInnen-Rat

Der BürgerInnen-Rat ist ein Beteiligungsverfahren, das von Jim Rough (USA) entwickelt wurde und sich im englischen Original „Wisdom Council“ nennt. Es ist eine einfache, kostengünstige und rasche Möglichkeit, Selbstorganisation und Eigenverantwortung bei den Bürgerinnen und Bürgern zu stärken.

Nach dem Zufallsprinzip werden zwölf bis fünfzehn Bürgerinnen und Bürger eines Ortes oder einer Region ausgewählt, die an eineinhalb Tagen miteinander arbeiten. Aufgrund der Zufallsauswahl handelt es sich bei den Teilnehmern um ganz „normale“ Leute, es braucht keinerlei Vorwissen oder spezielle Qualifikationen. Insbesondere vertreten sie dadurch keine Interessensgruppen, sondern ihre persönliche Meinung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des BürgerInnen-Rats werden dazu motiviert, Themen und Anliegen ihrer eigenen Wahl an diesen eineinhalb Tagen zu diskutieren. Aufgrund der auswahlbedingt vielfältigen Zusammensetzung der Gruppe geht es mit ziemlicher Sicherheit um Fragen, die viele Menschen in der Gemeinde bewegen. Zu diesen Themen entwickelt der Bürgerrat Thesen, Sichtweisen, Lösungsideen, Empfehlungen. Inhaltlich wird der Bürgerrat weder angeleitet noch in irgendeiner Weise gesteuert. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen entscheiden selbst, wie viele

Themen bearbeitet werden. Es gibt einzig die Zielsetzung, am Ende eine gemeinsame Erklärung der Gruppe zu verfassen. Wichtig ist, dass die Mitglieder des Bürgerrates nicht nur ihre Thesen und Lösungsideen vorstellen, sondern auch davon erzählen, wie die Atmosphäre war, wie der Prozess abgelaufen ist, wie es war, als sie zu einem Durchbruch, einem gemeinsamen Aha-Erlebnis gekommen sind, der zu dem gemeinsamen Ergebnis geführt hat. Nach der Präsentation ist jede und jeder aufgerufen, für sich selbst, im eigenen Umfeld das Ergebnis zu reflektieren und gegebenenfalls Konsequenzen zu ziehen: Die politisch Verantwortlichen, die Verwaltung, sonstige beteiligte Institutionen, Bürger und Bürgerinnen. Obwohl der Bürgerrat keinerlei Entscheidungs- oder Mitbestimmungsbefugnis hat, hat er eine große Wirkung in der Gemeinde. Dadurch, dass seine Überlegungen und Empfehlungen öffentlich präsentiert werden, entsteht in der Gemeinde ein Bewusstsein für die Herausforderungen und notwendigen Entwicklungen.

Sozialfonds der Gemeinde
Der Reinerlös der Opéraaufführung vom 6. August 2011, in Höhe von € 570, und ein weiterer Beitrag von € 412 wurde dem Sozialfonds der Gemeinde zur Verfügung gestellt.



Beachvolleyballplatz
Ende August wurde der Beachvolleyballplatz beim Haus der Christlichen Gemeinde, Dorf 6, von der Gemeinde Krumbach und der Christlichen Gemeinde saniert. Er steht jetzt den Jugendlichen zur Verfügung und wird auch rege genutzt.

Volksbegehren „Bildungsinitiative“

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragszeitraums im Gemeindeamt Krumbach auf. Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Donnerstag, 3. November 2011, von 8 bis 16 Uhr,
Freitag, 4. November 2011, von 8 bis 16 Uhr,
Samstag, 5. November 2011, von 8 bis 10 Uhr,
Sonntag, 6. November 2011, von 8 bis 10 Uhr,
Montag, 7. November 2011, von 8 bis 20 Uhr,
Dienstag, 8. November 2011, von 8 bis 20 Uhr,
Mittwoch, 9. November 2011, von 8 bis 16 Uhr,
Donnerstag, 10. November 2011, von 8 bis 16 Uhr.

NOCH 273 TAGE BIS ZUM FEST



Ein Gespräch zwischen Ingrid Oswald und Wolfgang Österle

Wie schauen die Vorbereitungen und vor allem das Programm für die 4 Tage aus?

Die Planungen sind größtenteils abgeschlossen. Der Donnerstag, als erster wichtiger Auftakt, ist nun unter Dach und Fach. Es kommt eine bekannte Austropop-Ikone zum Open Air, davor sind ein paar tolle Vorarlberger Vorgruppen geplant. Mehr will ich noch nicht verraten.

Und die weiteren Tage?

Da sind tolle Musikgruppen bei uns zu Gast, sehr bekannte Namen und insgesamt gesehen qualitativ hervorragende Musiker und Musikgruppen.

Kannst du schon Namen nennen?

Ja, zum Beispiel die neuen Schürzenjäger am Freitag und die Schwindligen 15 am Samstag.

Und was passiert am Sonntag?

Es gibt einen Festgottesdienst in der Kirche und danach einen zünftigen Frühschoppen. Zum großen Umzug erwarten wir an die 40 Musikkapellen, wir müssen die Teilnehmer sogar beschränken. Unter der Federführung von Peter Bals wird das ein ganz besonderer Umzug und sicher ein großes Erlebnis für uns alle.

Was bietet das Bezirksmusikfest gastronomisch?

Die Planungen von Stefan Fink und seinem Team sind weit fortgeschritten, die verschiedensten Verträge sind unterschriftsreif. Natürlich gibt es eine große Bar für unsere Jungen und Junggebliebenen, eine gemütliche Weinlaube und so weiter. In diesem Bereich wollen wir Nachhaltigkeit, Produkte aus der Region, hohe Qualität und sicher keine Hennele aus Polen.

Wo genau ist nun das Festgelände?

Ursprünglich war das Fest an der Haldenstraße geplant. Nach dem Abbruch von „Berkmanns Josefs Hus“ am Rädlerbühl hat uns die Gemeinde diese Fläche angeboten und aus Gründen der Zufahrt, der Logistik und der Sicherheit haben wir uns für diesen Standort entschieden. Mit der angrenzenden Wiese von Fam. Steuerer haben wir nun ein ausreichend großes und attraktives Festgelände. Die gesamte Zeltstadt und deren Planung und Aufbau liegen in den bewährten Händen unseres Obmannes Jürgen Raid. Ich bin überzeugt, Jürgen ist für diesen Job die Idealbesetzung, weil er von seinem Beruf her sehr viel Erfahrung hat. Soviel ich weiß, braucht er dann noch dekorationswillige Damen, denn auch die Ausgestaltung des Zeltes wird viel Arbeit werden.

Wer ist noch im Vorbereitungsteam? Genannt hast du schon Stefan Fink und Jürgen Raid.

Peter Bals hab ich auch schon erwähnt, dazu kommen noch Quido Österle für die Finanzen, Karin Steuerer für die Kommunikation, Günter Spettel für die Schriftführung. Christina Hirschbühl ist für Busse, Sicherheit etc. zuständig, Christian Koppitz für die Sponsoren und (lacht) natürlich du als Pressereferentin. Und hinter jedem dieser Namen steht eine ganze Gruppe von tollen Helfern, wir sind also gut aufgestellt.

Neben dem Orgateam, wie schaut's mit den vielen Mitarbeitern aus, die so ein Fest braucht?

Bis jetzt sehr gut. Jeder Haushalt hat einen Anmeldezettel bekommen und wir wären froh, wenn wir von allen eine Rückmeldung in welcher Art auch immer erhalten würden. Die Koordination macht dankenswerterweise Rita Hirschbühl mit Andrea Kohler. Die beiden kann man auch einfach anrufen.

Habt ihr schon Sponsoren für das Fest?

Ja, die örtlichen Firmen, die uns schon in schwierigen Zeiten unterstützt haben, sind auch bei diesem Großevent dabei. Dafür möchte ich mich herzlich bei ihnen bedanken. Und wie es scheint, haben wir auch schon einen Hauptsponsor gefunden, aber der wird noch nicht verraten. Zuerst finalisieren und erst dann darüber freuen! Zur Sponsorensuche brauchen wir noch so viel wie möglich Kontakte. Wer also namhafte Firmen kennt oder als Arbeitgeber hat, den bitten wir, diese als Partner für unser Fest zu werben.

Und was passiert im Bereich Kommunikation?

Karin Steuerer betreut diesen Bereich gemeinsam mit dem Grafiker Dennis Dejonge. Wir sind bemüht, unseren Partnern ein wirklich attraktives Werbepaket zu schnüren. Nicht zu vergessen sind natürlich die neuen Medien wie facebook, twitter, Internet und solche Dinge. Als grenznahe Gemeinde wollen wir bei der Werbung auch unsere Freunde im Allgäu erreichen. Von dort erwarten wir auch viele Gäste.

Und wie geht es in den nächsten Wochen und Monaten weiter?

Das Erntedankfest werden wir mitgestalten, danach kommt das Adventskonzert, das heuer die Jungmusik Krumbach-Hittisau ausrichten wird. Das nächste Festjournal kommt Ende November heraus. Und immer, wenn wieder was fixiert ist, steht es auf unserer Homepage. Also für Transparenz und Info ist gesorgt. Wer Anregungen und Fragen hat, einfach bei mir anrufen: 0650/8456000.

Eine Frage noch zum Schluss: wie geht's dir persönlich 273 Tage vor dem Fest?

Als Kapellmeister kann es mir nur gut gehen nach unserem musikalischen Erfolg beim Marschwettbewerb in Schoppernau! Neben Lingenau sind wir die einzige Kapelle im Bregenzerwald, die jemals in der 2. höchsten Stufe angetreten ist und dort haben wir den 2. Rang gemacht! Insgesamt hab ich schon ein bisschen viel Arbeit, aber mit großem Spaß. Und damit mir nicht langweilig wird, möchte ich noch mein Haus fertigbauen, meine Magdi heiraten und einziehen. Und... ich freue mich auf die 4 Tage im Juni, ich freu mich riesig drauf!

Danke für das Gespräch.

Fahrradwettbewerb 2011

Beim Fahrradwettbewerb 2011 waren heuer in Vorarlberg 52 Gemeinden, 87 Betriebe, 18 Öffentliche Verwaltungen, 28 Vereine und 19 Bildungseinrichtungen/Schulen dabei. Die 8335 registrierten Personen legten 5.872.547 km zurück. Aus Krumbach beteiligten sich 56 Personen, die 20.502 km fuhren.

Frank Steurer fuhr insgesamt 5363 km. Gefolgt von Paul Fink mit 3.072 und Dietmar Steurer, der 1.794 km fuhr. Wie schon im letzten Jahr, waren auch heuer schöne Preise zu gewinnen. Den Gewinnern wurden die Preise am 23. September 2011 bei der Eröffnung der Ortsdurchfahrt/Bushaltestelle übergeben.

Gewonnen haben:
Annette Niederacher
Jonas Hirschbühl
Ruth Steurer
Andrea Flatz
Angelika Egger

VLOTTE - Elektromobilität für alle

Ab 1. Oktober 2011 kann jeder Krumbacher das elektrisch betriebene Auto der Gemeinde, einen Citroen C-Zero, ausleihen und so seine ersten Erfahrungen mit der Elektromobilität machen.

Jeder gefahrene Kilometer kostet 0,25 Euro. Die Mindestverleihgebühr beträgt 5 Euro. Einfach bei der Gemeinde anrufen und den gewünschten Termin vereinbaren.



Strom für die Elektroautos

Die Fotovoltaikanlage auf dem Haus Nr 11 liefert Strom für 15 - 20 Elektroautos aus dem VLOTTE Projekt.

VLOTTE
ELEKTRISCH MOBIL

Woher kommt die Energie für die VLOTTE Fahrzeuge?

Die gesamte Energie, die im Rahmen des VLOTTE-Projekts für die Betankung der Elektrofahrzeuge benötigt wird, wird vom Vorarlberger Energieversorger illwerke vkw durch zusätzliche erneuerbare Energiequellen – Fotovoltaik oder Kleinwasserkraft – aufgebracht. Dadurch ist in der Gesamtbilanz der CO₂-neutrale Betrieb der Fahrzeuge gewährleistet.



Leihräder der Gemeinde
Elisabeth Steuer und ihr Sohn Andreas, haben sich in den Ferien die Elektroräder der Gemeinde ausgeliehen und durchwegs positive Erfahrungen gemacht.



Andreas:
Ich finde diese E-Bikes sehr toll, weil man mit ihnen viel leichter irgendwohin kommt, ohne sich zu sehr anstrengen zu müssen und weil man mit ihnen echt schnell fahren kann. Die E-Bikes sind sehr umweltschonend und geben keine Abgase ab. Leider muss man diese tollen Fahrräder, nachdem man sie ein paar Tage gehabt hat, wieder abgeben.

Elisabeth:
Ein großer Vorteil der E-Bikes ist sicher, dass man mit ihnen auch in unserer Gegend so fahren kann, als ob man im Flachland fährt. Den Grad der Unterstützung kann man wählen. Wer es also sportlicher mag, wählt einen niedrigeren Grad an Unterstützung. Ich kann mir auch gut vorstellen, dass man ein E-Bike benutzt, um einen Arbeitsplatz in der Nähe des Wohnortes zu erreichen, da man nicht ins Schwitzen kommt. Dass das E-Bike eine umweltfreundliche Möglichkeit ist, sich fortzubewegen, steht außer Frage. Ein einziger Nachteil könnte sein, dass die E-Bikes sehr schwer sind – also immer darauf achten, dass sie geladen sind. Am besten ist – einfach selbst ausprobieren!

Familienverband Krumbach



Spiel und Spaß mit der Feuerwehr

Über 20 interessierte Kinder kamen zum Feuerwehrtag und durften für zwei Stunden in die Rolle eines Feuerwehrmannes schlüpfen.

Das Zielspritzen mit dem Feuerwehrauto war genauso lustig wie mit der Kübelspritze. Es wurden Atemschutz-ausrüstungen anprobiert und im dichten Nebel im Obergeschoss des Feuerwehrhauses gleich getestet. Auch die Arbeit mit den Hebekissen wurde

demonstriert und ausprobiert. Ein besonderes Highlight war die Fahrt mit dem Feuerwehrauto. Zum Schluss verspeisten alle gemeinsam eine kleine Jause. Danke an die Feuerwehrmänner und Helferinnen



Bücherflohmarkt
Samstag, 8. Oktober 2011, 8 - 18 h
Sonntag, 9. Oktober 2011, 8 - 13 h
Gemeindesaal

Neue Öffnungszeiten:

Montag: 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 09.00 bis 11.00 Uhr
Sonntag: geschlossen

Tel.: 0676/435 86 92
Mail: buecherei@krumbach.at
Web: www.krumbach.bvoe.at



Die Bücherei Krumbach beteiligt sich an dieser österreichweiten Aktion „Österreich liest“ mit folgenden Lesungen:

Freitag, den 21.10.2011, 18.30 Uhr
Seminarraum im Gemeindehaus

Die Moorin
von Rosemaria Zöhrer

In ihrem zweiten Roman blickt Rosemaria Zöhrer wieder hinter die Kulissen des menschlichen Wesens. Kritisch hinterfragt sie die Charaktere ihrer Romanfiguren und stellt deren verschiedene Lebensmuster in Frage. Rosemaria Zöhrer ist Pflanzenkundlerin, Schauspielerin und Buchautorin. Es erwartet uns eine interessante Nachbarin (Rosemaria wohnt in Doren), die uns „buchstäblich“ mit ihrer Lesung berühren wird.

Samstag, den 22.10.2011, 20.00 Uhr
Seminarraum im Gemeindehaus

Geld unser
von Eva-Maria Woblistin

Eva-Maria Woblistin beeindruckte bereits im vergangenen Jahr ihr Publikum mit ihren Gedichten. Heuer liest sie aus dem neu erschienenen Werk „Geld unser“. In ihrem Gepäck hat sie als Zugabe noch einige neue, noch nicht veröffentlichte Gedichte.

Wir freuen uns schon alle auf diese außergewöhnliche Lesung mit musikalischer Umrahmung.



BLUBBER unser Freund

Blubber ist ein kleiner Fisch, der uns am ersten Kindertag herzlich begrüßt hat. Er hat sich riesig gefreut, dass endlich Leben im Waldteich ist, denn alleine hat er sich ziemlich gelangweilt.

Jeden Tag besucht er uns nun um uns etwas zu erzählen, mit uns zu singen, ... - alles was echte Freunde eben gemeinsam machen!

Heuer begleitet uns das Element Wasser durch das Jahr. Auf kindgemäße Art und Weise wollen wir Wasser erfahren, erforschen, erleben. Es werden uns Fragen begleiten, wie: „Wo kommt das Wasser her?“ „Wie kommt das Salz ins Meer?“ Wichtig sind uns auch Aspekte wie: Wassersparen, Wasserverschmutzung und Wasserkreislauf zu erarbeiten.

Ein großes Anliegen ist es uns, den Kindern die Kostbarkeit des Wassers zu vermitteln. Sie sollen den Stellenwert des Wassers für das Leben kennenlernen.

Liebe Grüße aus dem Teich der Blubberfische!

VOLKSSCHULE KRUMBACH



von links nach rechts: Luna Spettel, Philipp Fink, Carmen Vonbank, Philip Raid, Martina Mennel, Simon Österle, Felix Vögel

Die erste Schulstufe hat heuer nur 3 Mädchen und 4 Buben.

Sie bilden zusammen mit den 15 Kindern der 2. Stufe die erste Klasse. Oft wird jede Stufe allein unterrichtet.

In der kleinen Gruppe fällt das Lernen viel leichter und macht mehr Spaß.

FC-Gasthaus Brauerei Krumbach



Uwe Danner, I. Trainer



I. Mannschaft startet in die Saison mit neuem Trainer

Unter Neotrainer Uwe Danner konnten wir die ersten zwei Spiele gewinnen. Danach hatten wir eine Negativserie von drei Niederlagen und es liegt noch ein schweres Restprogramm vor uns. Leider verfolgt uns der Verletzungsteufel. So fehlen zur Zeit Steurer Tobias, Stadelmann Jürgen und Pöll Simon.

FC-Oktoberfest 2011

Im Rahmen des Heimspiels am Sonntag, 16. Oktober (10.30 Uhr) gegen Kennelbach findet das traditionelle Oktoberfest statt. Alle sind ganz herzlich eingeladen.

Aktuelle Informationen auf der FC-Homepage: www.fc-krumbach.at

Termine Herbst 2011

Sa	24.09.	17.00	Brederis : Krumbach	Römerstadion SK Brederis
Sa	01.10.	16:00	Krumbach : Ludesch	Dorfstadion Krumbach
Sa	08.10.	18.00	Dornbirn Ib : Krumbach	Stadion Birkenwiese
So	16.10.	10:30	Krumbach : Kennelbach	Dorfstadion Krumbach
So	23.10.	15.00	Hörbranz : Krumbach	Sportplatz Sandriesel Hörbranz
Sa	29.10.	15:00	Krumbach : Hatlerdorf	Dorfstadion Krumbach
Sa	05.11.	14.00	Sulz : Krumbach	Sportplatz FC Sulz

FNZ-Vorderwald U 17

In dieser Saison ist die U 17 Mannschaft des Fußballnachwuchszentrums in Krumbach stationiert. Als Trainer konnte unser I. Spieler Zoran Martinovic gewonnen werden. 6 Krumbach spielen in dieser Mannschaft.



Krumbacher U 17 Spieler

Unsere Bambini U 9 Mannschaft nimmt regelmäßig an Turnieren teil und trainiert Dienstag und Donnerstag zwischen 17.00 und 18.30 Uhr.

Alle die Interesse haben, können sich bei unserem Nachwuchsleiter Spanring Burkhard, 0664/4749920 melden.



FC-Bambinitag

Tolle Stimmung herrschte beim FC-Bambini-Tag im Dorfstadion. Kotan und Werner machten ein Schnuppertraining und zum Abschluss gab es ein gemütliches Mittagessen mit den Eltern.



Ein Straßenfest der besonderen Art im Zwing

Unter dem Motto: „Feiern wie die Feste fallen“ organisierten die Bewohner der Parzelle Zwing ein uriges Sommerfest für die ganze Dorfbevölkerung und alle ehemaligen Zwinger.

Höhepunkt des Festes war eine Foto-präsentation mit Bildern aus den 30er bis zu den 60er Jahren, die die damaligen Bewohner mit ihren Häusern zeigte. Vor allem die ältere Generation war von der Darstellung sehr begeistert. Am weitesten reiste die Familie Gasser aus Südtirol an, die bis 1948 im Zwing wohnte.

Wir danken allen fleißigen Helfern für Ihren Einsatz und Ihre Mitarbeit. Der Erlös aus dem Fest kommt dem Krankenpflegeverein Krumbach und der Renovierung unserer Pfarrkirche zu Gute.

Die gezeigten Fotos werden nun in einem Bildband zusammen gefasst und sind danach für jeden erwerbbar. Wer Interesse an einem Bildband hat, kann sich ein Exemplar auf dem Gemeindeamt reservieren.

Das Zwinger Festteam



Der Cheforganisator Hermann Steurer im Gespräch

Kirchenrenovierung Krumbach – Haussammlung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die notwendige Außenrenovierung unserer Pfarrkirche geht dem Ende entgegen. Wir hoffen, dass ihr mit dem Ergebnis der durchgeführten Arbeiten zufrieden seid. Es stecken aber auch viele Arbeiten dahinter, die für Außenstehende nicht sichtbar, aber ohne Vergütung geleistet wurden.

Mit Abschluss der Renovierung werden nun auch die Rechnungen einlangen. Bereits im Bericht des letzten Dorfblattes wurde angeführt, dass die Kosten bei ca. Euro 126.000,00 liegen werden und dass die von öffentlicher Hand zu erwartenden Förderungen, sowie die Eigenmittel der Pfarre nicht ausreichen, den Gesamtaufwand zu decken. Der Pfarrkirchenrat hat im Einvernehmen mit dem Pfarrgemeinderat vereinbart, in den Herbstmonaten 2011, mit weiteren Helfern, eine Haussammlung durchzuführen. Es werden dabei auch Erlagscheine ausgefolgt, damit die Spende nicht sofort und bar oder in



mehreren kleineren Beträgen überwiesen werden kann. Nachdem die Kirche ein kostbares Kulturgut für die gesamte Gemeinde ist, hoffen wir, dass die Sammler freundlich aufgenommen werden.

Wir danken im Voraus, im Interesse des Gesamten, für die eingehenden Spenden.

Der Kirchen- und Pfarrgemeinderat



von links nach rechts
Berta Feurle, Monika Pepiciello,
Antonia Steurer, Daniela Sinz,
Marianne Steurer, Rita Raid
nicht auf dem Bild Kurt Fink

Mobiler Hilfsdienst Krumbach – neue Einsatzleiterin



Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei der Einsatzleiterin.

Berta Feurle ist am Werktag von 8 - 12 und 14 bis 18 Uhr erreichbar. Die Abrechnung der Einsätze erfolgt weiter über das Sozialsprenkel-Büro und der laufende Kontakt zwischen Berta und Ingrid ist selbstverständlich gegeben.
Erreichbarkeit von Berta:
T: 05513/8430
M: 0680/2379330
E: berta.feurle@aon.at

Der Mobile Hilfsdienst ist in Krumbach zu einer wichtigen Einrichtung und einer unverzichtbaren Stütze für alle Menschen und deren Angehörigen geworden.

Im Jahr 2010 leisteten die 7 Helferinnen des Mobilen Hilfsdienstes Krumbach bei 12 Klient/innen 1289 Stunden wertvolle Unterstützung. Jeder Klient hat dabei andere Bedürfnisse und so kümmern sich die Helferinnen um den Haushalt, helfen bei Besorgungen oder unterstützen bei der Körperpflege. Sie begleiten ihre Schützlinge auf einen Spaziergang, kommen täglich zum Waschen und Frühstück bereiten, übernehmen die belastenden Putzarbeiten oder kümmern sich um demente Menschen, bis die Angehörigen wieder zu Hause sind. Oberste Priorität ist aber immer, die Fähigkeiten der Klient/innen zu mobilisieren und nur so viel zu unterstützen, wie nötig ist.

Ab 1. September hat Berta Feurle die Einsatzleitung im Mohi Krumbach übernommen. Ingrid Oswald ist mit ihren Aufgaben

als Geschäftsführerin im Sozialsprengel vermehrt gefordert und gibt deshalb die örtliche Einsatzleitung ab. Berta ist somit in Krumbach die Ansprechperson für alle Fragen zur häuslichen Betreuung. Bei jeder Anfrage besucht sie die Familie, stellt den Bedarf fest und sucht die passende Helferin aus. Sie begleitet die Helferinnen und kümmert sich darum, dass es allen Beteiligten in der Betreuungssituation gut geht.

Der Bedarf nach haushaltsnaher Betreuung wird laut Prognosen in den nächsten Jahren um 100 % steigen! Wir suchen deshalb heute schon weitere Frauen und Männer, die sich eine Mitarbeit im Mobilen Hilfsdienst vorstellen können. Der Arbeitsumfang und das Beschäftigungsverhältnis können frei gewählt werden. Es können mit dieser Tätigkeit auch Versicherungszeiten für die Pension erworben werden. Die wichtigste Voraussetzung ist Freude am Umgang mit älteren Menschen. Auch Männer können viele Tätigkeiten des Mobilen Hilfsdienstes verrichten und sind herzlich willkommen.



Off-Roader unterstützen Kinderflugtag

Mit 3000 Euro unterstützten die Off-Roader den Kinderflugtag 2011 in Hohenems. An diesem schon traditionellen Flugtag bieten Vereine und Firmen benachteiligten Kindern die Möglichkeit, bei einem Rundflug ihre Heimat von oben zu sehen. Die Off-Roader beteiligten sich bereits zum zweitenmal an dieser Aktion.

Pflege im Gespräch

- Vorträge für pflegende Angehörige, Betreuungsdienste und Interessierte

Im Rahmen der Informations- und Vortragsreihe „Pflege im Gespräch“ veranstaltet der Sozialsprengel Vorderwald gemeinsam mit connexia einen Vortrag zum Thema:

Gehst du schon oder rennst du noch? Mehr Lebensqualität durch mentale Stärke.

Durch die vielfältigen Belastungen und Ihr hohes Arbeitspensum sind Sie mehr am Rennen als am Gehen.

Kennen Sie das?

Haben Sie sich schon beobachtet, wie Sie dabei die Luft anhalten?

Sie stoßen in Ihrem Alltag an Grenzen. In diesem Vortrag lernen Sie, Ihre individuellen Bedürfnisse wahrzunehmen und Ihre Ressourcen zu mobilisieren. So ist ein guter Umgang mit hohen Anforderungen möglich.

Referentin: Christiane Huber-Hackspiel
Akad. Mentalcoach, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Bregenz

Ort: Lingenau, Kulturraum,
Feuerwehrhaus

Termin: Mittwoch, 19.10.2011
19.30 bis 21.30 Uhr

Beitrag 5 Euro

Angehörige werden oft unvorbereitet mit der Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit ihrer Eltern, Schwiegereltern oder anderer Familienangehöriger konfrontiert. Weil pflegende Angehörige ein unverzichtbarer Baustein in der pflegerischen Versorgung im Land sind, ist es wichtig, dass ihnen entsprechende Information und Unterstützung angeboten werden kann.



Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie bei Ingrid Oswald,
T 05513 4101-15.

Tagesbetreuung für alte Menschen

Ab sofort bietet der Sozialsprengel Vorderwald 2 Möglichkeiten der Tagesbetreuung für ältere Menschen an. Eine ganztägige Betreuung gibt es in Kooperation mit der Lebenshilfe Vorarlberg im Lebenshilfe-Wohnheim in Lingenau, eine halbtägige Betreuung im Betreuten Wohnen in Hittisau.

Die Tagesbetreuung dient als Entlastungsangebot für pflegende Angehörige und zur Pflege von sozialen Kontakten für allein stehende Personen. Sie wird vom Mobilien Hilfsdienst betreut und steht Menschen aus der Region Vorderwald bis zur Pflegestufe 3 zur Verfügung.

Die Tagesbetreuung ist ein Raum, in dem Begegnung und Gemeinschaftserlebnis stattfinden kann. Es werden mehrere Gäste gleichzeitig betreut, dadurch sind auch die Kosten geringer als bei der normalen MoHi-Betreuung. Der Tagesablauf richtet sich nach den persönlichen Bedürfnissen der Besucher. Spaziergänge, Einkaufen, Bewegungs- und Gedächtnisübungen, Kochen, Backen, Spielen etc. stehen je nach

Wunsch auf dem Programm. In Lingenau ist die Möglichkeit zum Mittagsschlaf gegeben, alle Räumlichkeiten sind selbstverständlich rollstuhlgerecht.

Personen, die während des Aufenthaltes Pflege benötigen, können nicht aufgenommen werden. Sie können in den Pflegeheimen des Vorderwaldes als Tagesgäste betreut werden.

Die Öffnungszeiten sind flexibel und richten sich vorwiegend nach der bestehenden Nachfrage.

Zu Beginn halten wir in Lingenau am Montag und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr geöffnet, der Aufenthalt kann halb- oder ganztägig jeweils mit Mittagessen einzeln gebucht werden. In Hittisau ist die Tagesbetreuung vorerst am Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr vorgesehen. Ein Hol- und Bringdienst wird bei Bedarf organisiert. Die Stunde kostet 5,50, Mittagessen 6,00, die Jause 3,00.

Ein Schnuppertag wird kostenlos angeboten.



Ansprechperson in Lingenau ist Luise Meusburger,
Tel. 0664/2059551,
in Hittisau Wilma Bilgeri,
Tel. 0664/1371607

Fitness-Kursprogramm 2011/2012

Krumbach got um

Samstag, 1. Oktober 2011
 Krumbacher Wirtschaftsbetriebe,
 Gastronomie und Schnapsbrenner
 präsentieren sich rund um die Uhr

Bücherflohmarkt

Samstag, 8. Oktober 2011, 8 - 18 h
Sonntag, 9. Oktober 2011, 8 - 13 h
 Gemeindesaal

Viehausstellung

Samstag, 22. Oktober 2011
 beim Gasthof Brauerei
 9.30 Auftrieb
 10.00 Uhr, Beginn der Bewertung
 ca. 13.00 Uhr, Wahl der
 Gesamtsiegerin

Gesteckkurs

Freitag, 28. Oktober 2011
 13.00 Uhr, Gemeindesaal
 Info und Anmeldung bei
 Martha Winder
 (8563 od. 0664/73070345)

Kochkurs - Partygerichte

Samstag, 5. November 2011
 9.00 bis 12.00 Uhr, Saalküche
 Referentin: Verena Holzer
 Kursbeitrag: 23,- Euro
 Veranstalter: Bäuerinnen
 Krumbach
 Info und Anmeldung:
 Martha Winder
 (8563 od. 0664/73070345)

Jahreshauptversammlung

Schiverein Krumbach
Samstag, 12. November 2011,
 19.00 Uhr Gasthaus Brauerei

Adventkränze

Adventkränze können bis zum
 23. November 2011 bei Isabella,
 Tel.: 0664 4300607 oder Martha,
 Tel. 8563, 0664/73070345
 bestellt werden.
 Die Kränze können am 25. Novem-
 ber 2011 nach dem Vormittagsgot-
 tesdienst abgeholt werden.

Bastelnachmittag

mit dem Familienverband
Samstag, 26. November 2011,
 14.00 Uhr, Gemeindesaal

Bodytoning mit Michaela Uitz

jeden Montag von 19.30 – 20.30 Uhr
 Start 3. Oktober 2011, Gemeindesaal

Durch abwechslungsreiche Trainingseinhei-
 ten mit Thera-Band und Hanteln, werden
 Koordination, Kondition (Kraft und Ausdauer)
 und Beweglichkeit verbessert.

Jede Trainingseinheit ist wie folgt aufgebaut:

- Warm-up, Ausdauertraining mit
 verschiedenen Schrittkombinationen
- Kräftigung der verschiedenen
 Muskelgruppen mit Thera-Band und
 Hanteln
- Dehnungs- und Entspannungsübungen
 zum Ausklang der Stunde

Mitzubringen: Feste Turnschuhe ohne
 schwarze Sohle, Getränk, Handtuch,
 Thera-Band, Hanteln, Matte
 Kursbeitrag: 3,00 Euro

Regelmäßiges Ausdauer- und Krafttraining

- hält jung
- schult die Haltung
- schont Gelenke vor Verschleiß
- senkt Osteoporoserisiko
- stärkt den Rücken
- vermehrt die Fettverbrennungsöfen
- entlastet Herz und Kreislauf
- stärkt das gesamte Gefäßsystem
- verbessert die Laune

Wenn du deine Muskeln nicht benutzt,
 verlierst du im Laufe des Lebens ein
 Drittel davon. Wenn du deine Muskeln
 trainierst, hast du jedoch mit 70 noch die
 gleiche Muskelmasse und Leistungsfähig-
 keit wie Untrainierte mit 30.

Einteilung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

01. Okt. 7h	03. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
08. Okt. 7h	10. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
15. Okt. 7h	17. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
22. Okt. 7h	24. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
25. Okt. 18h	27. Okt. 7h	Feiertag	Dr. Grimm, Lingenau
29. Okt. 7h	31. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
31. Okt. 18h	02. Nov. 7h	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
05. Nov. 7h	07. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
12. Nov. 7h	14. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
19. Nov. 7h	21. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
26. Nov. 7h	28. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
03. Dez. 7h	05. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
07. Dez. 18h	09. Dez. 7h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
10. Dez. 7h	12. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
17. Dez. 7h	19. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
24. Dez. 7h	25. Dez. 18h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. Dez. 18h	27. Dez. 7h	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
31. Dez. 7h	02. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
05. Jän. 18h	07. Jän. 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
07. Jän. 7h	09. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
14. Jän. 7h	16. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
21. Jän. 7h	23. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
28. Jän. 7h	30. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg

Ordinationszeiten am Wochenende jeweils von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Dr. Bilgeri, Hittisau	05513/30001
Dr. Isenberg, Langen	05575/4660
Dr. Lampl, Sulzberg	05516/2031
Dr. Oswald, Krumbach	05513/8120
Dr. Grimm, Lingenau	05513/41020

...in Bewegung bleiben...

Nach der Sommerpause gibt's wieder ein abwechslungsreiches Turnprogramm mit Ruth Steurer. Bei passender Musik trainieren wir die Koordination und Ausdauer, halten die Beweglichkeit der Gelenke in Schwung, lernen einfache Tänze, kräftigen, lockern und dehnen unsere Muskulatur.

jeden Dienstag von 8.30 bis 9.30 Uhr
Beginn: 27. September 2011, Gemeindesaal



Schon in Bewegung waren die TurnerInnen bei einer Septemberwanderung durch eine beeindruckende Naturkulisse bis in den Wildenrain, verbunden mit einer Gartenkräuterexkursion.

Bücherei & Spielothek Krumbach

»Größter BÜCHERFLOHMARKT Bregenzerwald«

wieder mit **tausenden Büchern**
übersichtlich sortiert

Samstag, 8.10.2011 8 - 18 Uhr
Sonntag, 9.10.2011 8 - 13 Uhr

im Gemeindesaal



Spiele + Lernspiele
CD-Roms + Musik CDs
Antiquariat + Vorarlbergensien
eigene Bewirtung im Bücherei-Bistro
Parkplätze vorhanden

Mehr unter www.krumbach.bvoe.at
Kontakt: Susanne Österle 0680/503 56 84

Restmüll

immer am **Mittwoch in der geraden Woche**

- 05. Oktober**
- 19. Oktober**
- 02. November**
- 16. November**
- 30. November**
- 01. Dezember**
- 14. Dezember**
- 28. Dezember**

Kunststoffe

immer am **zweiten Mittwoch des Monats**

- 12. Oktober**
- 09. November**
- 14. Dezember**

Abgabe von Gartenabfällen
Freitag, 28. Oktober ab 9.00 Uhr
bis Samstag, 29. Oktober 12.00 Uhr.

Sammelstelle:
Parkplatz hinterm Dorfhuis

Abfallsammelzentrum Hittisau

Angenommen werden:

- Sperrmüll
- Elektrogeräte
- Alteisen
- Papier
- Problemstoffe

Zeitpunkt der Abgabe:
jeden Freitag von
15.00 bis 19.00 Uhr



Haushaltsabfälle

komfortabler trennen



Jetzt in Ihrer Gemeinde!

- Robust und recyclebar
- Bis zu 20 kg belastbar
- Detaillierte Trennhilfe (auf der Rückseite)

• Nur 1 Euro pro Stück

Holen Sie Ihre neuen Sammeltaschen bei uns ab:

Gemeinde Krumbach
Dorf 2

05513 8157

gemeindeamt@krumbach.at
www.krumbach.at

Krumbach
bregenzerwald

Die neuen **Mehrweg-Sammeltaschen** haben es in sich!

- **Altpapier** (rot)
- **Metall-Verpackungen** (blau)
- **Altglas** (grün)

Sie machen das Abfall-Trennen im Haushalt und den Transport zur Sammelstelle einfacher, sind wiederverwendbar und ein Plus für unsere Umwelt.

Sie helfen, wertvolle Ressourcen und Energie zu sparen und unsere Umwelt zu schützen. Zudem: **Richtige Abfalltrennung** schont die **eigene Geldbörse!**

Vorarlberg ist Spitzenreiter in der Abfalltrennung. Über 70% der Abfälle werden wiederverwertet.

Die neuen Sammeltaschen sind ein Service der **Vorarlberger Gemeinden** und des

 **Umweltverband**
Vorarlberger Gemeindehaus